



GEMEINDE FIDERIS

Dorfstrasse 5, 7235 Fideris

Telefon: 081 330 55 00 | Fax: 081 330 55 03 | Mail: gemeinde@fideris.ch

Botschaft zur Gemeindeversammlung

Datum: Freitag, 25. Mai 2018

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Turnhalle Fideris

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2017
 2. Krediterteilung für die Neugestaltung des Schulhausplatzes
 3. Krediterteilung für den Ersatz der Beleuchtung im Schulhaus und in der Mehrzweckhalle/Kindergarten
 4. Krediterteilung für die Erstellung neuer Urnengräber
 5. Krediterteilung für die Sanierung der Schutzhütte auf dem Strassberger Fürggli
 6. Nachtragskredit für das Projekt SIE 2016
 7. Verschiedenes
-

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2017

Beschlüsse der letzten Gemeindeversammlung:

- Das Budget 2018 mit Ausgaben von Fr. 2'602'020, Einnahmen von Fr. 2'784'635 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 182'615 wird einstimmig genehmigt.
- Der Steuerfuss 2018 wird einstimmig auf 110% der einfachen Kantonssteuer festgelegt (bisher 120%).
- Der revidierte Unterhalts- und Bewirtschaftungsvertrag mit der Alpengenossenschaft Fideris wird einstimmig genehmigt.
- Die Gemeindeversammlung spricht sich mehrheitlich für folgende Variante aus: Parkplatz mit Unterstand, Sicherheit für Schulkinder hat erste Priorität.

Das Protokoll liegt während den Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung auf. Allfällige Änderungsanträge sind schriftlich und begründet zuhanden der Gemeindeversammlung an den Gemeindevorstand zu richten oder können persönlich an der Gemeindeversammlung gestellt werden.

Die nachfolgenden Kreditbegehren in den Traktanden 2-4 sind allesamt im Investitionsbudget 2018 sowie im Finanzplan enthalten. Die einzelnen Projekte sind durch die Gemeindeversammlung aber noch zu bewilligen.

2. Krediterteilung für die Neugestaltung des Schulhausplatzes

Im Zuge der Dorfstrassensanierung während der letzten beiden Jahre wurden gleichzeitig auch die Anschlüsse zu vielen Plätzen und Einfahrten entlang der Strasse neu gemacht, beim Platz neben dem Schulhaus ist dies aber noch nicht erfolgt. Dieser Platz ist aber auch abgesehen vom Anschluss an die erneuerte Strasse in einem schlechten baulichen Zustand. In der Platzmitte (parallel zur Dorfstrasse) sammelt sich das Regen- und Schmelzwasser und fliesst nicht mehr ab. Eine Sanierung des Platzes drängt sich daher in jedem Fall auf.

An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2017 wurde eine Konsultativumfrage über die künftige Nutzung und Gestaltung des Platzes durchgeführt. An einer Informationsveranstaltung am 12. April 2018 wurde die Bevölkerung über die in der Zwischenzeit vorgenommenen Projektanpassungen orientiert, wobei nochmals die Möglichkeit bestand, Einfluss auf die Gestaltung zu nehmen. Der Gemeindevorstand beantragt nun aufgrund der in den oben erwähnten Veranstaltungen gewonnenen Erkenntnissen folgende Variante:

Die Oberfläche des Platzes wird saniert, d.h. der bestehende Asphaltbelag wird entfernt, die Foundationsschicht sowie die Entwässerung erneuert und mit einem neuen Belag versehen. Die Berandungen werden ebenfalls erneuert. Der kleine Grünstreifen nördlich des Platzes wird entfernt und mit Belag versehen. An der westlichen Seite wird ein Unterstand erstellt, der u.a. als Wartehäuschen für das Postauto genutzt werden kann. Für die Baumeisterarbeiten sind Kosten von Fr. 42'000 vorgesehen und für den Unterstand Fr. 23'000. Für Unvorhergesehenes und Reserve ist ein Betrag von Fr. 10'000 enthalten. Der Gesamtbetrag beläuft sich somit auf Fr. 75'000.

Der Gemeindevorstand beantragt, für die Sanierung/Neugestaltung des Schulhausplatzes inkl. Unterstand einen Kredit von Fr. 75'000 genehmigen.

3. Krediterteilung für den Ersatz der Beleuchtung im Schulhaus und in der Mehrzweckhalle/ Kindergarten

Der Kanton Graubünden unterstützt im Rahmen von zeitlich begrenzten Energiesparaktionen den Ersatz von herkömmlichen Beleuchtungsanlagen durch energetisch optimierte Beleuchtungsanlagen mit Beiträgen. Dazu müssen die geforderten Ziele des Kantons erreicht werden. Während der Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2016 konnten Beitragsgesuch für den Ersatz von Beleuchtungsanlagen in Nichtwohnbauten angemeldet werden. Die Gemeinde Fideris hat dies für die Objekte Schulhaus und Mehrzweckhalle (inkl. Zivilschutzanlage) und den Kindergarten gemacht. Der Kanton hat uns in der Folge einen Förderbeitrag von Fr. 25'980 zugesichert. Die Aufwendungen betragen gemäss Offerten rund Fr. 118'600.

Mit der Erneuerung der Beleuchtung kann einerseits massiv Energie eingespart werden, andererseits soll auch der Unterhalt zurückgehen und die Ausleuchtung wird stark verbessert. Die Beiträge des Kantons sind zeitlich befristet, die Ausführung hat bis Ende 2018 zu erfolgen (auf begründetes Gesuch hin könnte eine einjährige Verlängerung erreicht werden). Der Gemeindevorstand ist der Ansicht, dass dies eine sinnvolle und nachhaltige Investition ist, wobei zusätzlich ein einmaliger Kantonsbeitrag erhältlich ist.

Der Gemeindevorstand beantragt, einen Bruttokredit von Fr. 130'000 für die Erneuerung der Beleuchtung im Schulhaus und in der Mehrzweckhalle (inkl. Zivilschutzanlage)/Kindergarten zu genehmigen.

4. Krediterteilung für die Erstellung neuer Urnengräber

Zur Zeit gibt es nur noch sehr wenige freie Urnengräber. Selbst mit einem geplanten Grababruf auf Herbst 2018 sowie weiteren Abrufen in naher Zukunft kann der Bedarf an Urnengräbern voraussichtlich nicht gedeckt werden. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen wird beabsichtigt, neue Urnengräber zu erstellen. Es sollen unterhalb der Kirche rund 20 neue Gräber geschaffen werden, dazu muss auch ein neuer Weg erstellt werden. Es ist mit Kosten von gegen Fr. 25'000 zu rechnen.

Der Gemeindevorstand beantragt, einen Kredit von Fr. 25'000 für die Erstellung von neuen Urnengräbern zu genehmigen.

5. Krediterteilung für die Sanierung der Schutzhütte auf dem Strassberger Fürggli

Auf dem Strassberger Fürggli stehen die Überreste des ehemaligen Bargalifts aus dem Fondei. Der Betonsockel des Umlenkrads steht auf Gemeindegebiet Fideris, das Hütli auf Gemeindegebiet Arosa. Es sind schon mehrmals Anfragen eingegangen, den Sockel zu entfernen. Das Hütli ist in einem sehr schlechten Zustand. Der Gemeindevorstand hat ein Projekt gestartet, um zusammen mit der Gemeinde Arosa den Sockel zu entfernen und die ehemalige Bergstation, die seit langem durch Wanderer und Biker als Schutzhütte genutzt wird, zu ersetzen. Damit kann eine neue Situation auf dem Fürggli entstehen, was dem sanften Tourismus zu Gute kommt und auch medial vermarktet werden kann.

Für die Projektarbeiten liegt eine Kostenschätzung über Fr. 35'000 vor, welche von den beiden Gemeinden Arosa und Fideris je hälftig getragen würden. Die ganze Abrechnung läuft über die Gemeinde Fideris, weshalb der Gemeindeversammlung auch ein Kreditbegehren über den gesamten Bruttobetrag gestellt wird. Die Restkosten für die Gemeinde Fideris belaufen sich gemäss Kostenvoranschlag auf Fr. 17'500. Die Gemeinde Arosa hat ihren Anteil an das Projekt bereits zugesichert.

Der Gemeindevorstand erachtet es als eine einmalige Gelegenheit, zusammen mit der Gemeinde Arosa dieses Projekt anzupacken und die Bauüberresten (Betonsockel) des ehemaligen Skilifts endgültig zu entfernen resp. das Hütli Instand zu stellen.

Der Gemeindevorstand beantragt, einen Bruttokredit von Fr. 35'000 für die Entfernung des Betonsockels und den Ersatz des Schutzhüttis auf dem Strassberger zu genehmigen.

6. Nachtragskredit für das Projekt SIE 2016

Für das Sammelprojekt Instandstellung Erschliessung 2016 (SIE 2016) des Amts für Wald und Naturgefahren wurde an der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2016 ein Bruttokredit von Fr. 200'000 bewilligt. Es wurden Kantonsbeiträge von Fr. 148'000 (74%) zugesichert, was für die Gemeinde Restkosten von Fr. 52'000 ausmacht.

Über das Projekt sind die alten Verbauungen in Val Maladersch und uf dr Egga durch Blocksteinmauern ersetzt worden. Die Gesamtkosten belaufen sich gemäss Bauabrechnung auf Fr. 221'989.35. Eingegangen sind Kantonsbeiträge in Höhe von Fr. 164'272.10, was den zugesicherten 74% entspricht. Die Restkosten für die Gemeinde belaufen sich somit auf Fr. 57'717.25.

Der Bruttokredit ist folglich um Fr. 21'989.35 oder knapp 11% überschritten worden. Noch vor Projektabschluss hat sich herausgestellt, dass die erstellte Blocksteinmauer im Val Maladersch nicht hoch genug ist. Daher musste noch ein kleiner Holzverbau zur Hangsicherung erstellt werden, was den grössten Teil der Kostenüberschreitung ausmacht. Im Weiteren hat der Gemeindevorstand darauf geachtet, dass die Gewichtslimite auf der Heubergstrasse eingehalten wurde. Dies bedingte ab Fideris Dorf einen Umlad auf kleinere Lastwagen und führte ebenfalls zu gewissen Mehrkosten.

Der Gemeindevorstand beantragt, einen Nachtragskredit von Fr. 21'990 für das Projekt SIE 2016 zu genehmigen.

Stimmberechtigt sind alle Personen (Schweizer Bürgerinnen und Bürger und ausländische Staatsangehörige mit Niederlassung), die das 18. Altersjahr erfüllt haben und am Versammlungstag in der Gemeinde Fideris angemeldet sind.

Der Gemeindevorstand Fideris lädt Sie herzlich zur Gemeindeversammlung ein.